

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
§ 1 Gesetz für faire Verbraucherverträge	19
A. Einführung	19
B. Klauselverbote	20
I. Laufzeit von Dauerschuldverhältnissen	20
1. Mindestvertragslaufzeit von bis zu zwei Jahren	21
2. Stillschweigende Vertragsverlängerung	22
3. Verkürzung der Kündigungsfrist	23
4. Sachlicher Anwendungsbereich der Norm	23
II. Verbot nachteiliger Abtretungsklauseln	24
C. Kündigungsbutton	27
I. Sachlicher Anwendungsbereich	29
II. Pflicht zum Vorhalten einer Kündigungsschaltfläche	32
III. Möglichkeit des Verbrauchers, seine Kündigungserklärung zu speichern	35
IV. Verpflichtung des Unternehmers zur Bestätigung der Kündigungserklärung und Vermutungsregelung betreffend den Zugang	36
V. Zweifelsregelung betreffend Kündigungszeitpunkt	36
VI. Uneingeschränktes Kündigungsrecht des Verbrauchers bei Pflichtverletzung des Unternehmers	37
D. Bewertung	38
§ 2 Gesetz zur Umsetzung der Modernisierungsrichtlinie	39
A. Einführung	39
B. Änderungen im BGB	40
I. Allgemeine Informationspflichten für Betreiber von Online-Marktplätzen	40
1. Ausnahme: Finanzdienstleistungen	41
2. Legaldefinition Online-Marktplatz	41
3. Betreiber eines Online-Marktplatzes	43
4. Exkurs: Weitere Änderungen bereits bestehender Transparenzpflichten	43
II. Erlöschen des Widerrufsrechts	43
III. Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts bei digitalen Inhalten	46
IV. Verträge über die Bereitstellung digitaler Produkte	48
V. Wertsatz als Rechtsfolge des Widerrufs von außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen mit Ausnahme von Verträgen über Finanzdienstleistungen	49

1. Wertersatzpflicht bei Waren	49
2. Wertersatzpflicht bei Dienstleistungen	50
3. Wertersatz bei digitalen Inhalten	51
C. Änderungen im EGBGB	52
I. Informationspflichten beim Verbrauchervertrag	52
II. Informationspflichten bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen mit Ausnahme von Verträgen über Finanzdienstleistungen	53
1. Informationspflichten	53
2. Widerrufsbelehrung beim Abschluss eines Verbrauchervertrags über Fernkommunikationsmittel mit begrenzter Darstellungsmöglichkeit	58
3. Allgemeine Informationspflichten für Betreiber von Online-Marktplätzen	59
a) Informationspflichten	59
b) Formale Anforderungen	65
aa) Allgemeine Anforderungen	65
bb) Besondere Anforderungen in Bezug auf § 1 Nr. 1 und 2	66
4. Verbotene Verletzung von Verbraucherinteressen und Bußgeldvorschriften	67
a) Verbotene Verletzung von Verbraucherinteressen im Zusammen- hang mit Verbraucherverträgen	68
b) Exkurs: Bußgeldvorschriften	72
§ 3 Gesetz zur Umsetzung der Digitale-Inhalte-Richtlinie	75
A. Einführung	75
B. Grundlagen	76
C. Inkrafttreten und Übergangsvorschriften	79
D. Exkurs: Anwendungsbereich Verbraucherverträge und besondere Vertriebsformen	79
E. Anwendungsbereich der Verbraucherverträge über digitale Produkte	84
I. Persönlicher Anwendungsbereich	84
1. Zahlung eines Preises	85
2. Bereitstellung personenbezogener Daten	86
II. Sachlicher Anwendungsbereich: Verträge über digitale Produkte	89
1. Digitale Inhalte	89
2. Digitale Dienstleistungen	91
F. Gleichstellung von Standardprodukten und Produkten nach Verbraucherspezifikation	93
G. Verträge über körperliche Datenträger	93
H. Anwendungsausschlüsse (Bereichsausnahmen)	95
I. Weitere Konkretisierung des Anwendungsbereichs.	98

I. Paketverträge	99
II. Verbraucherverträge über Sachen mit digitalen Elementen	101
J. Sonderregelungen im Hinblick auf einen Kaufvertrag über Waren mit digitalen Elementen	102
K. Bereitstellung des digitalen Produkts	105
I. Bestimmung der Leistungszeit und Art und Weise der Bereitstellung	105
II. Rechte des Verbrauchers bei unterbliebener Bereitstellung	110
1. Vertragsbeendigungsrecht	111
2. Schadensersatzansprüche	112
3. Entbehrlichkeit der Nacherfüllungsaufforderung	113
4. Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung	114
5. Unwirksamkeit der Vertragsbeendigung	114
6. Vertragsauflösungsrecht für die übrigen Bestandteile eines Paketvertrags und bei verbundenen Verträgen	115
III. Verbraucherschutz: Umfang der Verpflichtung des Unternehmers zur mangelfreien Leistung	115
1. Vertragsgemäßheit digitaler Produkte	116
a) Produktmangel	119
aa) Subjektive Anforderungen	121
bb) Objektive Anforderungen	123
cc) Anforderungen an die Integration des digitalen Produkts	127
dd) Aktualisierungen	127
b) Rechtsmangel	132
2. Rechtsbehelfe des Verbrauchers bei Mängeln	133
a) Nacherfüllung (Herstellung des vertragsgemäßen Zustands)	133
b) Vertragsbeendigung	137
aa) Vertragsbeendigungsgründe	137
bb) Ausschluss einer Vertragsbeendigung	139
cc) Vertragsbeendigung wegen Teilleistungen?	140
dd) Reichweite des Vertragsauflösungsrecht nach § 327m Abs. 4 und 5 BGB	140
(1) Paketverträge	140
(2) Verbundene Verträge	140
ee) Modalitäten der Vertragsbeendigung	140
(1) Erklärung der Vertragsbeendigung	141
(2) Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung	141
(3) Verbot einer weiteren Nutzung nach Vertragsbeendigung	144
c) Nutzungsuntersagung und Sperrung	144
d) Minderung	149
e) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung	152

f) Verjährungsfrist	153
g) Beweislastumkehr	155
aa) Beweislastumkehr bei einmaliger Bereitstellung	155
bb) Beweislastumkehr bei dauerhafter Bereitstellung	155
cc) Ausnahmen von der Beweislastumkehr	156
dd) Gegen Ausnahme	158
3. Abweichende Vereinbarungen	158
4. Weiterer Regelungsgehalt	160
a) Vertragsrechtliche Folgen datenschutzrechtlicher Erklärungen des Verbrauchers	160
b) Änderungen an digitalen Produkten	161
IV. Besondere Bestimmungen für Verträge über digitale Produkte zwischen Unternehmern	165
1. Anwendungsbereich	165
2. Rückgriff des Unternehmers	166
a) Aufwendungsersatz in der Regresskette	166
b) Verjährung des Aufwendungsersatzanspruchs	169
c) Beweislastregelungen	169
d) Abweichende Vereinbarungen	169
e) Anwendbarkeit von § 377 HGB	170
f) Anwendung auf die gesamte Regresskette	170
3. Anwendungsausschluss	170
V. Das Verhältnis von Verträgen über die Bereitstellung digitaler Produkte zum Kaufvertrag und zum Verbrauchsgüterkaufvertrag	170
1. § 453 Abs. 1 Satz 2 und 3 BGB (Verbrauchervertrag über den Kauf digitaler Inhalte)	170
2. Verhältnis zum Verbrauchsgüterkaufvertrag	171
VI. Weitere Sonderregelungen	172
1. Verbrauchervertrag über die Schenkung digitaler Produkte	172
2. Miete digitaler Produkte	173
3. Verbrauchervertrag über digitale Dienstleistungen	174
4. Werklieferungsvertrag (Verbrauchervertrag über die Herstellung digitaler Produkte)	174
VII. Vorläufiges Fazit	176
§ 4 Umsetzung der Warenkaufrichtlinie im BGB	177
A. Einführung	177
B. Neuregelung des Sachmangelbegriffs	179
I. Subjektive Anforderungen	182
II. Objektive Anforderungen	185
III. Montageanforderungen	191

IV. Aliud und Minuslieferung	192
C. Änderungen (Ergänzungen) in Bezug auf die Nacherfüllung	194
I. Ersatz der Aus- und Einbaukosten	194
II. Pflicht des Käufers, dem Verkäufer die Sache zum Zweck der Nacherfüllung zur Verfügung zu stellen	196
III. Rücknahme der ersetzten Sache durch den Verkäufer	197
IV. Exkurs	198
D. Aufwendungsersatz in der Regresskette	199
I. Selbstständiger Regressanspruch des Verkäufers gegen seinen Lieferanten (§ 445a Abs. 1 BGB)	199
II. Wegfall der Höchstgrenze der Ablaufhemmung (§ 445b Abs. 2 BGB)	201
III. Rügeobliegenheit	201
IV. Verhältnis von § 445a BGB zu § 327u BGB	202
E. Besonderheiten für den Verbrauchsgüterkauf	202
F. Anwendbare Vorschriften beim Verbrauchsgüterkauf	204
G. Sonderbestimmungen für Sachen mit digitalen Elementen (§§ 475b–e BGB)	206
I. Verbrauchsgüterkaufvertrag über digitale Produkte.	208
1. § 475a Abs. 1 BGB	208
2. § 475a Abs. 2 BGB	208
II. Besonderheiten in Bezug auf den Sachmangelbegriff bei Waren mit digitalen Elementen	209
1. Sachmangel einer Sache mit digitalen Elementen (§ 475b BGB)	211
a) Sache mit digitalen Elementen	211
b) Sachmangelfreiheit	214
aa) Subjektive Anforderungen	215
bb) Objektive Anforderungen	216
cc) Folgen einer unterlassenen Aktualisierung	218
dd) Konformität mit den Montage- und Installationsanforderun- gen	219
c) Sachmangel einer Sache mit digitalen Elementen bei dauerhafter Bereitstellung der digitalen Elemente (§ 475c BGB)	219
aa) Dauerhafte Bereitstellung	220
bb) Besonderheiten bei der Haftung des Unternehmers	221
d) Beweislastumkehr bei Waren mit digitalen Elementen bei dauer- hafter Bereitstellung	221
2. Sonderbestimmungen für Rücktritt und Schadensersatz	222
a) Rücktritt von einem Kaufvertrag über eine Sache mit digitalen Inhalten	222
b) Schadens- und Aufwendungsersatz.	227

c) Folgen von Rücktritt und Schadensersatz statt der gesamten Leistung	228
3. Sonderbestimmungen für die Verjährung.	228
a) Grundlagen	228
b) Ablaufhemmung bei dauerhafter Bereitstellung digitaler Elemente	229
c) Allgemeine Ablaufhemmung	230
d) Ablaufhemmung bei Nacherfüllung.	230
4. Abweichende Vereinbarungen	232
a) Grundsätzliches Verbot haftungsbeschränkender Vereinbarungen zulasten des Verbrauchers (§ 476 Abs. 1 Satz 1 BGB).	232
b) Ausnahme: negative Beschaffenheitsvereinbarung (§ 476 Abs. 1 Satz 2 BGB).	232
c) Verjährungsvereinbarung	234
d) Schadensersatzanspruch (§ 476 Abs. 3 BGB).	236
e) Umgehungsverbot (§ 476 Abs. 4 BGB)	236
5. Beweislastumkehr	236
a) Verlängerung der allgemeinen Regel	236
b) Beweislastumkehr bei vereinbarter dauerhafter Bereitstellung digitaler Elemente	238
6. Sonderbestimmungen für Garantien	238
a) Anforderungen an die Transparenz	240
b) Zurverfügungstellung der Garantie auf einem dauerhaften Daten- träger	240
c) Haltbarkeitsgarantie.	241
d) Rechtsfolgen eines Verstoßes.	241
e) Sprache der Garantie	241
f) Ablaufhemmung	242
III. Übergangsvorschrift	242
IV. Fazit	242
Stichwortverzeichnis.	245